

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Bernhard von Wolfstein, der sich schon seit der Zeit des schmalkaldischen Krieges auf die evangelische Seite gehalten hatte, konnte erst nach dem Tode seiner katholischen Brüder kurz vor seinem eigenen Tode im August 1561 einen evangelischen Pfarrer nach Sulzbürg berufen. Die evangelische Ordnung seines Gebietes mit den Pfarreien Bachhausen, Kerkhofen, Oberndorf, Pyrbaum, Sulzbürg und Sulzkirchen wurde durch den Superintendenten Thomas Stieber 1574 vollendet. Außerdem beanspruchte Wolfstein die Kirchenhoheit über Ebenried-St. Nikolaus, wo es nach der dortigen Gegenreformation auch 1650 die Wiederherstellung der evangelischen Religionsausübung erreichen konnte. Superintendent des ‚Landls‘ war der Pfarrer von Sulzbürg.

Das Geschlecht wurde 1673 in den Reichsgrafenstand erhoben, starb aber am 27. April 1740 aus. Sein Gebiet fiel an das Kurfürstentum Bayern.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 142-143).

Bestandsbildung:

Das alte Findbuch Nr. 23 zu u.a. den Akten des Kirchenwesens der Herrschaft Wolfstein, welche 1972 aus dem Pfarramt Sulzbürg bzw. 1973 aus dem Pfarramt Sulzkirchen übernommen und dann verzeichnet worden waren, wurde retrokonvertiert.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

Kirchenwesen Herrschaft Wolfstein 0.0.0010 -

... [Nummer der Bestellsignatur]

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Kirchenwesen Herrschaft Wolfstein 0.0.0010 -

... [Nummer der Bestellsignatur]

Nürnberg, August 2024
Daniel Schönwald